



Baupreise für Wohngebäude im August 2015: + 1,6 % gegenüber August 2014

Baupreise für Wohngebäude im August 2015: + 1,6 % gegenüber August 2014
Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland (Bauleistungen am Bauwerk einschließlich Umsatzsteuer) stiegen im August 2015 gegenüber August 2014 um 1,6 %. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, hatte der Preisanstieg im Mai 2015 im Jahresvergleich ebenfalls bei 1,6 % gelegen. Von Mai 2015 auf August 2015 erhöhten sich die Baupreise um 0,5 %. Die Preise für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden stiegen von August 2014 bis August 2015 um 1,2 %. Bei den Ausbauarbeiten erhöhten sie sich binnen Jahresfrist um 2,0 %. Nennenswerte Preissteigerungen unter den Bauarbeiten an Wohngebäuden gab es bei Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen (+ 3,0 %), bei Metallbauarbeiten sowie bei Nieder- und Mittelspannungsanlagen (jeweils + 2,8 %). Bei Heizanlagen- und zentralen Wassererwärmungsanlagen erhöhten sich die Preise um 2,6 %. Bei Mauerarbeiten und bei Betonarbeiten, den Bauarbeiten mit dem größten Anteil an den Neubaupreisen für Wohngebäude, stiegen sie um 0,8 % beziehungsweise 0,7 %. Die Preise für Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % zu. Die Neubaupreise für Bürogebäude stiegen um 1,7 % und für gewerbliche Betriebsgebäude erhöhten sie sich gegenüber August 2014 um 1,6 %. Im Straßenbau stiegen die Preise binnen Jahresfrist um 0,5 %.
Weitere Auskünfte unter: Auskunftsdienst Baupreise
Telefon: +49 611 75 2440


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.